

## *Geld für SkF und Hospizhilfe*

### **11.430 Euro bei Weinrebenversteigerung in Meppen erzielt**



*Die Deutsche Weinkönigin Lena Endesfelder (Mitte) wurde zu Beginn der Weinrebenversteigerung umrahmt von Vertretern des SkF, dem Bürgermeister mit Ehefrau, einer Abordnung der Hospizhilfe und Familie Hülsmann (v. l.). Foto: Heiner Harnack*

Meppen. Rund 200 Gäste waren zum kleinen Rebenberg des Meppener Weinhauses Hülsmann gekommen, um der neunten Versteigerung der köstlichen Trauben zugunsten eines guten Zwecks beizuwohnen. In diesem Jahr teilten sich der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) und die Hospizhilfe Meppen die zweithöchste Summe, die jemals erzielt wurde.

Carmen Breuckmann-Giertz von der Hospizhilfe dankte Martin Hülsmann, dass dieser den beiden Organisationen mit der Veranstaltung ein großes Stück weiter helfe. „Wir sind, wie der SkF, spendenabhängig, auch wenn wir einen Kassenanteil für die Sterbebegleitung bekommen“, unterstrich sie.

„Wir gehen auch in Schulen und machen sehr viel Präventionsarbeit mit Kindern“, erzählte Breuckmann-Giertz von der aufwendigen Arbeit zu einem Thema, vor dem große Teile der Gesellschaft immer noch gerne flüchten. Mit dem Projekt „Hospiz macht Schule“ sei man im Emsland schon bis 2022 ausgebucht und müsse dafür im Ehrenamt immer neu schulen, was Zeit und Geld erfordere.

## ***Frauen- und Kinderschutzhaus***

SkF-Vorsitzende Walburga Nürnberg schilderte, man helfe den Menschen in allen Lebenslagen – von der Geburt bis zum Tod. „Für die Weinrebenversteigerung haben wir uns als Schwerpunkt die Arbeit des Frauen- und Kinderschutzhauses ausgesucht.

Dessen Leiterin Cordula Glanemann erzählte, dass neben dem Schutz der Personen während des Aufenthalts neue Lebensperspektiven aufgezeigt werden sollen, um ein gewaltfreies Leben führen zu können. „Wir wollen dazu vor allem die Eltern-Kind-Beziehung stärken“, so Glanemann weiter. In den vergangenen 26 Jahren habe man 1201 Frauen und 1400 Kinder aufnehmen müssen.

## ***Weinkönigin zu Gast***

Nach diesen eher nachdenklichen Momenten begrüßte Hausherr Martin Hülsmann neben der Deutschen Weinkönigin Lena Endesfelder aus Mehring bei Trier den „Mann mit der Glocke“, Oliver Schulte, der eine Auktion abliefern, die sehens- und hörens-wert war. Den Kontakt zur amtierenden Königin hatte Hülsmann-Junior Joshua hergestellt, der zurzeit eine Ausbildung zum Weintechnologen im Südwesten Deutschlands durchläuft.

Schulte, nach neun Versteigerungen im Hause Hülsmann ein absoluter Weinkenner, sauste gleich zu Beginn wie ein wahrer Unterhaltungstorpedo durchs Publikum und zog den Gästen, allerdings im besten Sinne des Wortes, das Geld aus der Tasche. Und das Publikum hatte Spenderhosen der ganz weiten Sorte angezogen.

## ***Zweihöchste Summe jemals***

So ging Rebstock für Rebstock über den Tresen und der Mann, der schon als Butler James lebende Legende ist, läutete mit seiner großen Glocke immer erst dann, wenn gar nichts mehr lief. Und es dauerte, bis am späten Abend die zweithöchste Summe erzielt war, die es jemals bei diesem Ereignis gab.

Dazu hatten der benachbarte Edeka-Markt, die Fahrschule Kemper und das Unternehmen Remus Fenster auch noch bereitwillig mit Spenden geholfen. Nach 12.300 Euro im vergangenen Jahr zählten die Helfer nun exakt 11.430 Euro. Laut Martin Hülsmann wird die komplette Summe ohne Abzüge je zur Hälfte an beide Organisationen überwiesen. Vier Gewinner dürfen sich zudem noch auf ein Wochenende auf dem Weingut von Königin Lena Endesfelder freuen. Insgesamt konnten bisher mehr als 44.000 Euro für wohltätige Zwecke eingenommen werden.

(aus: Meppener Tagespost, 22. Juni 2017, Bericht: Heiner Harnack)